



## Bibliographische Daten

Titel: Des Heil. Röm. Reichs Stadt Nürnberg Zierdte  
Signatur: Stoer. 1259

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Es ist gewis und ohnzweiffentlich/das die des Heil. R. Reichs  
stene Stadt Nürnberg / als ein herrlicher Mittel-Punct  
Zeitlichlandes/ und dann auch des Edlen Hochlöbl. Franck-  
schen Craises/schöner Aug-Äpfel mit allem Recht / billig zu  
nennen und zu rühmen sey. Als deren Lob und Ursprungs-  
Anfang zu erschlen/nicht so schlechter Dinges/ ohnsonderba-  
res Nachsuchen mag gethan werden. Es ist aber mehr als zu  
wöl bekandt/das diese herrliche Stadt an dem so genannten  
Pegniz-Fluß / auf einem/ob zwar sandigtem/ jedoch sonder-  
verwunderlich-fruchtbarom Boden gelegen. Auch ist selbige auf etlichen Hügeln oder  
Hohen erbauet zu sehen. Überdas / sind auch die Kunst-Wercke ihrer Einwohner/  
als sonderlicher Künstlere / bey nahe durch die ganze Welt / und alle König-Reiche/  
bereits höchst Lob-würdig bekandt und ruchtbar worden. Es werden aber unter-  
schiedliche strittige Meinungen gefunden/wovon diese berühmte Stadt eigentlich ih-  
ren Namen herleite? Etliche der Scribenten/ unter denen auch Conradus Celtus/  
halten darfür/das das so genannte Nürnberg/hievor / dasjenige Segodunum ge-  
wesen seye/ dessen Ptolomæus und trabo gedencken. Alldierweilen aber / nach des  
Ptolomæi Anzeig mit der Länge und Breiten/ des vorgedachten Segoduni und der  
heutigen Stadt Nürnberg/nicht das wenigste eintritt/so wird es dahero auch nicht  
vor glaubwürdig gehalten/das des Ptolomæi so genanntes Segodunum jemals das  
der Zeit so geheisene Nürnberg gewesen seye. Zumal dessen Gelegenheit/nach aller-  
genauesser Beobachtung / unter der Elevatione polari, 149. Gr. 26. m. in der  
Länge aber 35. Gr. 15. m. bemerckt wird.

Andere haben den Namen Neroberg vom Druso Nerone her deriviren wollen;  
Beil aber aus den Römischen Historien bekandt / das Drusus zwischen dem Rhein  
und der Saal mit den alten Teutischen gekrieger / und auch daselbst umkommen/  
ist nicht wol glaublich/das er in dis Land oder Gegend gelanget sey.  
Noch andere haben darfür gehalten / Nürnberg habe diesen Namen daher/  
als wolteman sagen **Nur ein Berg** / welches man dahin gestellt seyn läßt. Die  
gewisse Meinung ist diese / das **Nürnberg** den Namen von Norgau führe / als  
Metropolis Norici, dahero dann die Scribenten Medix ætatis. Nürnberg/Montem  
Noricum, item Castrum Noricum haben zu nennen pflegen. Sonderlich Eri-  
dericus Imper. nennet die Reichs-Beßen ob Nürnberg Castrum Norimbergense.  
**Anno 1187. in Conventu Norib.** Papsi Urbanus VI. nennet es **Mulrum** solenne

castrum Imperiale. Lang vorher und zu Zeiten Käfers Caroli M. ist Nürnberg  
allbereit bekandt und Christlichen Glaubens gewesen / daselbst höchstgedachter Kä-  
ser mit dem dritten Theil seines Kriegs-Volcks sein Lager einstens aufgeschlagen/  
die heidnische Bilder / sonderlich Veltam und des Teutischen Hercules, so ein Theil  
Innwohner noch verehrten / abgethan / und zum alten Fuhr / ein Meil von der  
Stadt gegen Neumareck gelegen / im Wald eine Capell in St. Catharina und  
Johann des Taufers Ehr/um das Jahr 791. wie des Closters S. Egidii scripturen  
ausweisen/erbauen lassen.

Als hernach Graf **Albrecht von Bamberg** / zu Zeiten Käfers Ludovici  
IV. circa annum 908. zum Tod verurtheilt worden/welchem Nürnberg damals soll  
zugehört haben / sind seine Lande/Leut und Güter/als confiscirt, dem Reich heim-  
gefallen/und das **Stift Bamberg** meistens theils mit solchen verehrt und vermehret  
worden. Hernachmals hat Käfer Conrad der Erste/Nürnberg so selbiger Zeit mit  
schlechten Gräben und Verwahrung umgeben gewesen / sich bemächtiget / einen  
großen Theil des Waldes um den Pegniz-Fluß abhauen/ von der Rauberey reinig-  
en den Ort aber mit Mauren einfangen/ und an statt des alten verfallenen Schloß-  
ses/ein ansehnliches Schloß und Käyferl. Residenz auf dem Berg bauen lassen. Welch  
Schloß/samt der umliegenden Landschaft / Er etlichen wolverdienten alten Kriegs-  
leuten und verständigen Männern/ehrtliches Herkommens/samt der daran erbauten  
Stadt zu regieren / und die Wälder von der Rauberey sauber zu halten befohlen / die  
zu solchem Ende etliche reisige Diener in Sold angeworren/täglich die Wälder und  
Straßen durchstreiffet / und wenn sie schädliche Leut angetroffen / dieselbe in die Stadt  
gebracht/welche uhraltres Herkommen von nachfolgenden Röm. Käyfern und Kön-  
igen in vim perpetuæ commissionis der Stadt Nürnberg lebensweils ist aufge-  
tragen worden / nach schädlichen Leuten ausser der Stadt zu greiffen/und die Straf-  
sen vor ihnen sicher zu halten: Nach diesem hat erstlich das Eisen zu schmelen / als  
dann die Handwerck / endlich allerley Gewerch in der Stadt Nürnberg ihren  
Anfang genommen / und sonderlich das Eisen Schmieden und die Hammerwerck in  
groß Aufnehmen kommen.

Unter Käfer Ottone I. soll Anno 938. zu Nürnberg die erste Reichsversamm-  
lung gehalten worden seyn. Und hat nachmals unter dessen Successorn am Reich/  
als Ottone II. III. wie auch Heinrich II. dergleichen zugunommen / das viel Grafen  
und Edle/jenseit der Pegniz/Höff und Häuser aufgebauet / unter welchen die Grafen